

RALLYE: EINFACHERES KLASSENSYSTEM AB 2019



DMSB

DMSB ACADEMY

ENDURO

KONSTRUKTIVER AUSTAUSCH BEI
DEN DMSB-REGIONALKONFERENZEN

SEMINAR-ANMELDUNG AB SOFORT
ÜBER MEIN.DMSB.DE MÖGLICH

DEUTSCHLAND GEWINNT BRONZE
BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT



Rallye

Der FA Rallye arbeitet an einer Reform des Fahrzeugklassensystems. Mit ihm soll die Einteilung in Klassen, Gruppen und Divisionen übersichtlicher gestaltet und vor allem einfacher werden

[Seite 9.](#)

FÖRDERER DES DMSB



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert durch:



Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

INHALT

- 4 Kurz notiert**
- 6 DMSB – Regionalkonferenzen konstruktiv gestartet**
- 9 Rallye – Neues Fahrzeugklassensystem nimmt Gestalt an**
- 13 Fachausschuss – FA Rallye: Vorschläge des „Runden Tisches“ auf den Weg gebracht**
- 15 Enduro – EM: Deutschland holt Bronze**
- 17 DMSB Academy – mein.dmsb.de: Seminar-Anmeldung ab sofort möglich**
- 18 DMSB Academy – e-Learning-Plattform: DMSB Academy verlängert Partnerschaft mit edubreak**
- 19 dmsj – Vorstand bereitet neue Projekte vor**
- 20 dmsj – dmsj-Jugendtage im Movie Park Germany**
- 21 DMSB-Berufungsgericht Motorradspport**



OFFIZIELLE DMSB-PARTNER



IMPRESSUM

Vorstart: Die Welt des Motorsports. Offizielles Organ des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund e. V.). Erscheint monatlich.

Herausgeber: DMSB · Deutscher Motor Sport Bund e. V. · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 60528 Frankfurt/Main · info@dmsb.de www.dmsb.de

Verleger: Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH · Lyoner Stern · Hahnstraße 7060528 Frankfurt / Main · Telefon 069 633007-0

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Julia Walter

Redaktionsleiter: Oliver Neuert

Redaktion: Michael Kramp · Andreas Münzel

Ständige Mitarbeiter: Mischa Eifert · Alexander Geier Michael Günther · Nico Riethig · Johannes Schirdewahn · Manfred Wirth

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Peter Teichmann

Fotos: DMSB · DMSB Academy · dmsj · Sascha Dörrenbächer · FIA · Fast Media / Björn Niemann · Gruppe C / DMSB · Peter Teichmann

Anschrift der Redaktion:

Pro Motion GmbH
Redaktion Vorstart · Am Coloneum 4
50829 Köln · Telefon 0221 957434-54
media@dmsb.de

Grafik, Layout und Produktion:

Pro Motion GmbH · Anina Schneider
Am Coloneum 4 · 50829 Köln

Anzeigen:

HB Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Schenkenberg 40 · 09125 Chemnitz
Telefon 0371 56160-13
www.hb-werbung.de



ZF Sachs Race Engineering GmbH

E-MAIL: REDAKTION@DMSB.DE



TRAGEN SIE
DIESE TERMINE GLEICH
JETZT IN IHREN KALENDER EIN!

ONLINE ANMELDEN

NUR FÜR DAS FACHPUBLIKUM GEÖFFNET

7., 8. UND 9. NOVEMBER
2018 KÖLN
DEUTSCHLAND



VORGESTELLTE TECHNOLOGIEN

- Hersteller von Rennmotoren und -komponenten
- Ausrüstung zur Leistungssteigerung
- Ausrüstung/Zubehör für Rennwagen
- Test und Entwicklung
- Sicherheitsausrüstung
- Ausrüstung für Fahrerlager
- Transport und Logistik
- Rennstreckentechnologie

Professional
MotorSport
WORLD EXPO 2018

BUCHEN
SIE IHREN
MESSESTAND
JETZT!

PROFESSIONAL MOTORSPORT WORLD EXPO 2018
Tel.: +44 1306 743744 • E-Mail: philip.white@ukimediaevents.com

www.pmw-expo.com



NEWS

DMSB trauert um Michael Steiner

Der ehemalige DMSB-Generalsekretär und Leiter Motorradsport Michael Steiner ist Ende August im Alter von



59 Jahren verstorben. Der gebürtige Ostwestfale war von 2001 bis 2013 in verschiedenen Funktionen für den DMSB tätig. Michael Steiner, der selbst leidenschaftlich Motor-

rad fuhr, war zunächst als Koordinator für Straßenrennsport und Technik zuständig. Dann übernahm er im Jahr 2004 die Leitung der Abteilung Motorradsport und wurde 2007 zu einem der beiden Generalsekretäre des Deutschen Motor Sport Bundes. Einer der Schwerpunkte seiner Arbeit war unter anderem die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM), zu deren Aufbau und Fortentwicklung er maßgeblich beitrug.

Herzlichen Glückwunsch

Über Glückwünsche freute sich im September Thomas Georgi. Der Geschäftsstellenleiter in der DMSB-Zentrale in Frankfurt und Prokurist der DMSW GmbH feierte seinen 50. Geburtstag. Thomas Georgi arbeitet



bereits seit Oktober 2004 für den DMSB und war zunächst mehrere Jahre als Leiter der Abteilung Sportadministration tätig.

Heute ist der gebürtige Frankfurter für die Verwaltungsbereiche Finanzbuchhaltung, EDV sowie die gesamte interne Organisation zuständig. Zu den jüngsten Projekten des Diplomkaufmanns und Maschinenbauingenieurs gehörte unter anderem der Umbau und die Modernisierung der Räumlichkeiten der DMSB-Geschäftsstelle.

DMSB SUCHT REIFENAUSRÜSTER FÜR DIE KARTPRÄDIKATE DER DKM

Der DMSB sucht für die Saison 2019 erneut einen exklusiven Reifenpartner für die verschiedenen Klassen der Deutschen Kart-Meisterschaft. Im kommenden Jahr sollen die fünf DMSB-Kartprädikate DKM, DJKM, DSKM, DSKC und DEKM analog der Vorjahre von einem Reifenhersteller ausgerüstet werden. Einreichungsschluss ist der 30. November 2018. Alle Infos zum [DKM-Reifen-Tender 2019](#) und die [Eckdaten Reifen-Tender 2019](#) gibt es auch auf www.kart-dm.de.

FRISTEN: VERANSTALTUNGEN RECHTZEITIG ANMELDEN

Erneuter Hinweis: Für die Einreichung der Terminanmeldungen gelten für Veranstalter Fristen, die vom DMSB sowie den internationalen Motorsportverbänden FIA und FIM sowie FIM Europe definiert werden. Veranstalter, die im kommenden oder im übernächsten Jahr eine Motorsport-Veranstaltung durchführen wollen, müssen diese rechtzeitig anmelden. Eine verspätete Anmeldung führt grundsätzlich zu einer erhöhten Gebührenbelastung. Ende September sowie im Oktober und November stehen nun die nächsten wichtigen Termine an.

Alle Änderungen oder auch Abmeldungen, die sich nach der Terminanmeldung einer Veranstaltung ergeben, müssen dem DMSB und der zuständigen Sportabteilung umgehend schriftlich gemeldet werden. Denn auch versäumte oder verspätete Abmeldungen bzw. Änderungsmeldungen können zu Säumniszuschlägen führen.

Termine Automobil

Automobilsport-Termine 2019 mit dem Status Rallye 70 (DMSB Rallye Cup):
Anmeldung bis 30. September 2018

Automobilsport-Termine 2019 mit dem Status Rallye 35:

Anmeldung bis 30. November 2018

Termine Motorrad

Nationale DMSB-Veranstaltungen ohne Prädikat für 2019:

Anmeldung bis 18. Oktober 2018

Die Termine stehen auf der DMSB-Homepage auch auf der Seite [„Infos zur Anmeldung von Veranstaltungen beim DMSB“](#) zur Verfügung.

MERKEN
SIE SICH DEN
TERMIN JETZT VOR!

DIE **MOTORSPORT-MESSE** FÜR
MOTORSPORT
PROFIS



ERWEITERTES WORKSHOP-PROGRAMM

AUF DEUTSCH UND ENGLISCH

- Abstimmung und Analyse für Renn- und Rallyewagen
- Gewichtsreduzierung
- Konstruktion und Simulation
- Antriebstechnik
- Unfallsicherheitstechnik
- Rennstreckendesign/Technologien

Professional
MotorSport

WORLD EXPO 2018

7., 8., 9. NOVEMBER 2018 KÖLN

BUCHEN
SIE IHREN
MESSESTAND
JETZT!

PROFESSIONAL MOTORSPORT WORLD EXPO 2018
Tel: +44 1306 743744 Email: philip.white@ukimediaevents.com

www.pmw-expo.com





DMSB-Regionalkonferenz Nord: Interessante Anregungen und Vorschläge wurden beim ADAC Hansa diskutiert.

GEDANKEN- UND MEINUNGSAUSTAUSCH

DMSB-REGIONALKONFERENZEN KONSTRUKTIV GESTARTET

Der DMSB lud im September zu den ersten beiden von insgesamt vier Regionalkonferenzen ein, um den Gedanken- und Meinungsaustausch im deutschen Motorsport weiter voranzutreiben. Vertreter der Trägervereine und Landesmotorsportfachverbände nutzten in Hamburg beim ADAC Hansa sowie in der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt die Möglichkeit zum Gespräch mit DMSB-Präsidiumsmitgliedern und -Mitarbeitern.

In Hamburg begrüßten die Präsidiumsmitglieder Hans-Robert Kreutz und Gerhard Sanne die Teilnehmer, während in Frankfurt Hans-Robert Kreutz und Dr. Gerd Ennser als Vertreter des Präsidiums vor Ort waren. Sie stellten zu Beginn die bei den Regionalkonferenzen 2016 initiierte Strukturreform des DMSB mit der Unterteilung in Profi- und Amateursport und weitere zentrale Meilensteine der strategischen Neuausrichtung des Dachverbandes vor. DMSB-Generalsekretärin Dr. Julia Walter und DMSB-Sportdirektor Michael Günther präsentierten im weiteren Verlauf der Konferenzen dann im Detail die verschiedenen Projekte, die vor

zwei Jahren von den Vertretern der Trägervereine und Landesmotorsportfachverbände initiiert wurden. Dr. Walter und Günther gaben mit etwa 30 Beispielen eine umfassende Rückmeldung, was aus den Bereichen Sportentwicklung, Sportverwaltung und Sportbetrieb bis heute umgesetzt wurde.

Anschließend wurde ein erster Entwurf des neuen Leitbildes des DMSB vorgestellt, bevor die aktuellen Fragestellungen aus dem Plenum im Fokus standen. Dabei wurde sowohl bei der Regionalkonferenz Nord als auch der Regionalkonfe-

renz West in konstruktiver Atmosphäre insbesondere über Anregungen zu verschiedenen Themen aus dem Rallyesport und der DMSB Academy oder auch über den DMSB-Kongress 2019 diskutiert. Bis Ende September geht der Gedanken- und Meinungsaustausch im deutschen Motorsport weiter. Auch bei den Konferenzen in den Regionen Ost am 26. September in Berlin und Süd am 27. September in München werden sich die DMSB-Präsidiumsmitglieder über allgemeine Belange im Motorsport informieren und neuen Vorschlägen aus den Mitgliedsorganisationen offen gegenüberstehen.



Die DMSB-Geschäftsstelle war Tagungsort der Regionalkonferenz West.

Treffen Sie führende
Technologie- und Ausrüstungsanbieter;
besprechen Sie die Spezifikationen Ihrer
Rennfahrzeuge; beziehen Sie Ausrüstung und
Ersatzteile ... alles an einem Ort – Köln, Deutschland

MERKEN SIE SICH DIESE

**TERMINE
JETZT VOR!**

NEHMEN SIE AN DER MESSE TEIL
BUCHEN SIE JETZT IHREN STAND!

www.pmw-expo.com



7., 8. UND 9. NOVEMBER

KEIN ZUTRITT FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

2018 KÖLN



Professional
MotorSport
WORLD EXPO 2018

www.pmw-expo.com





Die Stärkung des Breitensports ist ein wichtiges Ziel bei der beschlossenen Reform.

RALLYE

NEUES FAHRZEUGKLASSEN-SYSTEM NIMMT GESTALT AN

Seit Mai dieses Jahres arbeitet der DMSB-Fachausschuss Rallye an einer Reform des Fahrzeugklassensystems. Mit ihm soll die derzeit gültige Einteilung in Klassen, Gruppen und Divisionen neu und übersichtlicher gestaltet werden und dabei nicht zuletzt auch grundsätzlich vereinfacht werden.

Die zuständige Arbeitsgruppe aus Fahrern, Technischen Kommissaren, Fachberatern aus dem nationalen Rallyesport, Mitgliedern des FA Rallye sowie Mitarbeitern des DMSB hat hierzu einen Vorschlag verabschiedet, der bereits im Juli durch das DMSB-Exekutivkomitee gebilligt wurde. Geplant ist die Einführung der neuen Klassen mit Beginn der Saison 2019. Parallel mit der Entscheidung zur neuen Klasseneinteilung ist in Planung, die Entwicklungen in der Rallye-Szene

genau zu beobachten und zu analysieren, um womöglich notwendige Korrekturen im Folgejahr einleiten zu können.

Gruppe G als Einsteigerklasse

Aus derzeit 24 Fahrzeugklassen sollen künftig 14 Klassen werden, die in drei Gruppen aufgeteilt sind. Als kostengünstige Einsteigergruppe ist dabei die Gruppe G vorgesehen. Das Exekutivkomitee des DMSB beschloss für diese Fahrzeuge bereits, die KFP-Pflicht im kommenden Jahr auszusetzen. Dies soll insbesondere Besitzern älterer Gruppe-G-Fahrzeuge entgegenkommen – sie können ohne Zusatzaufwand auch weiterhin an den Start rollen. Als weitere Erleichterung schlägt der FA Rallye dem FA Technik vor, das „Ausräumen“ des Innenraums zu erlauben, um die Sicherheit zu erhöhen und den Einbau geforderter Ausstattung (Käfig, Gurte, Sitze) zu erleichtern

(siehe auch Seite 13). Fest steht: Eine Klassenzusammenlegung ist nicht mehr vorgesehen. Eingeteilt werden die Gruppe-G-Fahrzeuge in die folgenden Klassen:

Klasse 6 – LG-Klasse 1
(bisher: Klasse 8)

Klasse 7 – LG-Klasse 2
(bisher: Klasse 9)

Klasse 8 – LG-Klasse 3
(bisher: Klasse 10)

Klasse 9 – LG-Klasse 4 – 7
(bisher: Klassen 11 und 12)

Gemeinsame Klasse für Gruppe-F-, GTC/CGT- und Anhang-K-Fahrzeuge

Die Klassen 1 bis 5 im Rallyesport umfassen künftig mehrere bislang getrennt



PASSION DRIVES US ALL.

We are an engineering and technology consulting group working for the world's largest industrial players.

MACHEN SIE IHR HOBBY ZUM BERUF: ALS TESTFAHRER (M/W) BEI AKKA

Als ein führender europäischer Engineering- und Beratungsdienstleister beschäftigt sich AKKA mit Zukunfts- und Technologiethemen der Mobilität. Sie liefert als Innovationspartner großer Industriekunden Lösungen zur Effizienzsteigerung der Produkt- und Verfahrensentwicklung. Die Gruppe hat weltweit über 16.300 Mitarbeiter und erzielte 2017 einen Umsatz von 1,3 Mrd. Euro.

Wenn Sie gute KFZ-technische Kenntnisse, mindestens 5-7 Jahre Fahrerfahrung und Interesse an Dauerlauf- und Testfahrten im In- und Ausland mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über: karriere.akka.eu



AKKA
PASSION FOR
TECHNOLOGIES

geführte Fahrzeugklassen. Dabei sind keine Änderungen der technischen Bestimmung geplant, sondern es wird lediglich die Zusammenfassung im Wertungssystem reformiert. Im Einzelnen werden hier Fahrzeuge der Gruppen F und CTC/CGT sowie Fahrzeuge nach Anhang K gewertet. Die historischen Anhang-K-Rallyeaautos können damit künftig bei allen Rallyes teilnehmen. Ausgeschlossen sind dabei wie bisher die FIA-Divisionen 5 (Spezial-Produktionswagen), 8 (Gruppe B gem. Anhang K Art. 7.4) und 10 (WRC bis 2010). Transparenz erhält die Klasseneinteilung, weil sie nur nach Hubraum erfolgt. Einzelne Details in der Klasseneinteilung sind noch in Arbeit, diese grundsätzlichen Eckpfeiler jedoch bereits fixiert. Auch in den folgenden fünf geplanten Klassen für Fahrzeuge der Gruppen F, GTC/CGT und Anhang K sind Klassenzusammenlegungen künftig nicht mehr vorgesehen:

Klasse 1 – über 3 bis 3,5 l Hubraum
(bisher: Klassen 1, 2, 15, 18 und RC2)*

Klasse 2 – über 2 bis 3 l Hubraum
(bisher: Klassen 3, 4, 15 und 18)

Klasse 3 – über 1,6 bis 2 l Hubraum
(bisher: Klassen 5, 14 und 17)

Klasse 4 – über 1,4 bis 1,6 l Hubraum
(bisher: Klassen 6, 13 und 16)

Klasse 5 – bis 1,4 l Hubraum
(bisher: Klassen 7, 13 und 16)

* Die Hubraumgrenze von 3,5 l bezieht sich auf Gruppe-F-Fahrzeuge und den Rallye-35/70-Bereich.

Darüber hinaus sollen Fahrzeuge



Aus den bislang 24 Fahrzeugklassen im Rallyesport werden ab 2019 nur noch 14.

der CTC-Divisionen 11 und 12 – also Super- 1600- und Gruppe-A-Kit-Cars – in der nächsthöheren Hubraumklasse starten. Auch Gruppe-A-Fahrzeuge der Division 7 werden in die nächsthöhere Klasse eingestuft, wenn sie mit einem sequenziellen Getriebe ausgerüstet sind.

Eigene Klasse für RC-Fahrzeuge
Die FIA-Klassen für Rallyefahrzeuge bilden die dritte Säule im Konzept und werden als eigene Gruppe zusammengefasst. Die Klassen RC2 und R-GT sind lediglich für National-A-Rallyes vorgesehen. Die RC2-Klasse wird bei Rallye-35/70-Veranstaltungen künftig nicht mehr ausgeschrieben. Jedoch sollen die Gruppe-N-Fahrzeuge über 2 l Hubraum weiterhin in der Klasse 1 gemeinsam mit den Gruppen F und CTC eingesetzt werden können.

Diese Klasseneinteilung ist vorgesehen:

Klasse RC2* – FIA RC2
(R5, R4, Super 2000, N über 2000 cm³)

Klasse R-GT* – FIA-R-GT
(FIA-GT-Fahrzeuge)

Klasse RC3 – FIA RC3
(R3T, R3C, R3D, S1600)

Klasse RC4 – FIA RC4
(R2B, R2T, Gruppe N bis 2 l)

Klasse RC5 – FIA RC5
(R1B, R1A, Gruppe N bis 1,6 l)

* Nur bei National-A-Rallyes

Die endgültige Klasseneinteilung wird in den kommenden Wochen auf der DMSB-Homepage veröffentlicht.



ADAC

ADAC
rallye masters

DRM



ADAC RALLYE MASTERS DEUTSCHE RALLYE-MEISTERSCHAFT

„DIE BESTE RALLYE-ACTION DEUTSCHLANDS“

+ ALLE TERMINE 2018 + ALLE TERMINE 2018 + ALLE TERMINE 2018 +

02.03. - 03.03.	ADAC Saarland-Pfalz Rallye
04.05. - 05.05.	ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“
25.05. - 26.05.	AvD-Sachsen-Rallye
15.06. - 16.06.	ADAC Rallye Stemweder Berg
27.07. - 28.07.	ADAC Rallye Wartburg
07.09. - 08.09.	ADAC Rallye Niedersachsen
28.09. - 29.09.	ADMV Rallye Erzgebirge
19.10. - 20.10.	ADAC 3-Städte-Rallye

www.adac.de/rallye-masters

#ADACRALLYEHUB

www.adac.de/drm



Im direkten Dialog mit Aktiven wurden beim „Runden Tisch Rallyesport“ Neuerungen erarbeitet.

RALLYE

VORSCHLÄGE DES „RUNDEN TISCHS“ AUF DEN WEG GEBRACHT

Der Fachausschuss (FA) Rallye hat seine Arbeit an der umfangreichen Agenda des Jahres 2018 bei seiner Sitzung Anfang September fortgesetzt. Das Expertengremium konnte gemeinsam mit Fachleuten der DMSB-Geschäftsstelle dabei viele Themen voranbringen. Neben der weit fortgeschrittenen **Reform der Fahrzeugklasseneinteilung standen zahlreiche interessante Details auf der Tagesordnung.**

Den meisten Raum beanspruchte die Aufarbeitung der Ergebnisse des „Runden Tisches Rallye“, bei dem Anfang August Veranstaltervertreter, Fahrer und Techniker zusammenkamen. Zu den wichtigen Impulsen aus dieser Zusammenkunft zählt etwa der Vorschlag, in der Gruppe G das „Ausräumen“ der Fahrzeuge zu erlauben. Dieser Initiative schloss sich der FA an und formulierte einen entsprechenden Vorschlag an den zuständigen FA Technik im DMSB. Ebenso folgte die Runde dem Vorschlag, die Verpflichtung zur Verwendung von E-kennzeichnungspflichtigen Reifen im Rahmen von R35-/R70-Veranstaltungen freizustellen.

Im Rahmen des „Runden Tisches“ wurden zudem praxisnahe Vorschläge erarbeitet, die das Geschehen auf den WPs betreffen. So wurde eine Vereinheitlichung der Handhabung von Bremschikanen beschlossen. Ihre Bauteile sollen künftig einen Mindestabstand von zehn Metern aufweisen und mit geeigneten Materialien aufgebaut sein, für die ein Katalog erarbeitet wird. Außerdem sollen Verstöße bei Bremschikanen (Umwerfen, Berühren, Verschieben, Auslassen) künftig angemessener bestraft werden. Das Umwerfen, Berühren oder Verschieben eines Bauteiles soll zukünftig mit 10 Sekunden, das Auslassen weiterhin mit 30 Sekunden bestraft werden.

Auch für die Handhabung der Signalgebung wird eine Verbesserung angestrebt. Hier wurde ein Vorschlag an das DMSB-Exekutivkomitee formuliert, das Rallyereglement dahingehend anzupassen, die in Mode gekommenen Warninstrumente – etwa der Einsatz von Warndreiecken durch Sportwarte, SOS-Flaggen, Flaggen mit aufgedrucktem Warndreieck o.ä. – durch die gelbe Flagge zu ersetzen. Bei ihrem Einsatz soll es in Zukunft keine faire Zeit mehr

geben. Wo bislang die gelbe Flagge gezeigt wurde, soll künftig die rote Flagge eingesetzt werden, für die dann eine faire Zeit gerechnet werden kann. Der Sportwart der Streckensicherung gewinnt durch diese Änderung mehr an Bedeutung. Die Entscheidung wurde aufgrund der derzeit herrschenden Unsicherheit bei Veranstaltern, Fahrern und Sportwarten getroffen, die eine praktikablere Lösung gewünscht hatten, wie man Teilnehmer warnt, ohne die Veranstaltung wegen kleinerer Vorfälle unterbrechen zu müssen. Ob die Regelung entsprechend umgesetzt wird, ist abhängig von der Zustimmung des DMSB-Exekutivkomitees, das im November tagt.

Zusammen mit den Kooperationspartnern des DMSB-Rallye-Cups wurde weiter an den Bedingungen für 2019 gearbeitet. Neben der bereits beschlossenen Einführung der Nationalen Lizenz der Stufe B soll ein verändertes Punktesystem ab 2019 für mehr Spannung im Cup sorgen.

Für aktive Rallyesportler ebenfalls relevant ist die Einführung einer Fahrerbesprechung im Rallyesport als Pflichttermin.



DRC

DMSB Rallye Cup



Prämien im Wert von 21.000 Euro

JETZT TEILNEHMEN

Die Preise werden von den folgenden Partnern zur Verfügung gestellt:



ENDURO-EM

DEUTSCHLAND HOLT BRONZE

Nachdem die Enduro-Europameisterschaft in diesem Jahr bereits in Italien, Rumänien und Schweden Station gemacht hatte, fand am dritten September-Wochenende das dreitägige Finale im polnischen Kielce statt. Dabei gewann Deutschland in der Sonderwertung der nationalen Teams, der sogenannten „Trophy of Nations“, die Bronzemedaille.

Insgesamt 136 Enduro-Fahrer aus 14 Nationen, darunter 17 Deutsche, gingen beim Saisonabschluss an den Start, bei dem es zwei „normale“ Fahrtage sowie ein Abschluss-Motocross am dritten Tag zu absolvieren galt. Zum erfolgreichsten deutschen Teilnehmer avancierte Dennis Schröter, der die Klasse „über 250 ccm/ 2-Takt“ an allen drei Tagen für sich entscheiden konnte. Damit hatte der Husqvarna-Fahrer einen Löwenanteil daran, dass Deutschland, in der eigens beim EM-Finale ausgetragenen Sonderwertung der nationalen Teams, der „Trophy of Nations“, die Bronzemedaille holte. Das deutsche Quartett, zu dem neben Dennis Schröter auch Davide von Zitzewitz, Björn Feldt und Edward Hübner gehörten, musste sich lediglich den Mannschaften aus Italien und der Tschechischen Republik geschlagen geben. Die deutschen Junioren landeten auf Rang sechs, während der Sieg an die jungen Franzosen ging.



Dennis Schröter zeigte bei der Enduro-EM eine hervorragende Leistung.

Für einen weiteren Achtungserfolg aus deutscher Sicht sorgte Alexander Gehlert. In der weniger stark besetzten Kategorie „bis 250 ccm / 2-Takt“ sicherte sich der 25-Jährige dank einer durchweg konstanten Leistung in der EM-Gesamtwertung ebenfalls die Bronzemedaille. Weitere Top-Resultate gelangen zudem Robert Riedel (4. EM-Platz / bis 250 ccm/ 4-Takt), Sven Kiedrowski (4. EM-Platz / Senioren), Jan Allers (5. EM-Platz / Ju-

nioren U21), Gerrit Helbig (5. EM-Platz / über 250 ccm / 2-Takt) und Philipp Müller (6. Platz / über 450 ccm / 4-Takt). Der Titel in der EM-Overall-Wertung ging an Alessandro Battig aus Italien, der den Franzosen Hugo Blanjoue und seinen Landsmann Lorenzo Macoritto auf die Plätze verwies.



Dennis Schröter



Davide von Zitzewitz



Björn Feldt



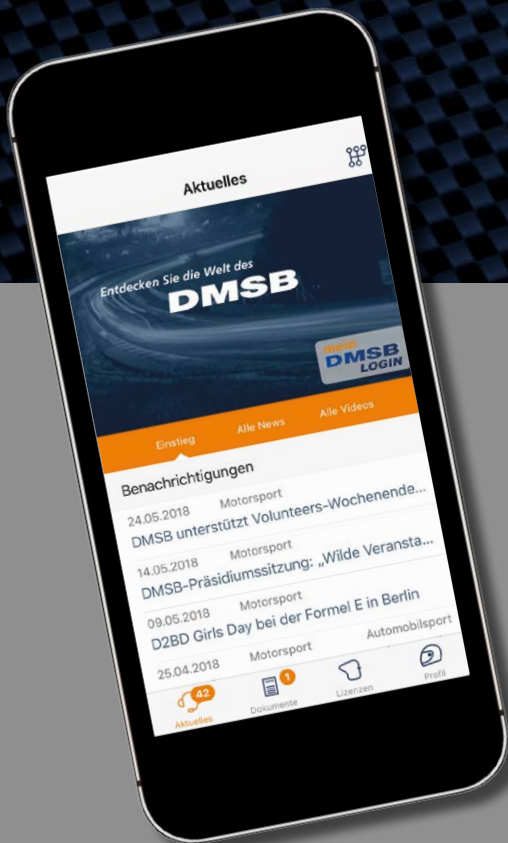
Edward Hübner

Chip-Tuning für Ihre Lizenz

Seit der Saison 2018 (Stichtag: 1. Januar)
ersetzt die digitale DMSB-Startzulassung
die Vor-Ort-Lizenz.*

Holen Sie sich jetzt die
DMSB-App fürs Smartphone.

*Ausnahme: V-Lizenz im Motorradsport



So einfach geht es:

- > DMSB-App im App-Store oder bei Google Play herunterladen
- > Digitale Startzulassung einfach online über die App erwerben
- > Bei der Papierabnahme Startzulassung im Handy vorweisen – keine Papierkarte mehr notwendig
- > Günstiger, schneller und einfacher als die bisherige Vor-Ort-Lizenz
- > Zusätzlich: Alle wichtigen Dokumente und Infos zu Ihrer Disziplin immer dabei

Die DMSB-App ist für alle
gängigen mobilen Endgeräte erhältlich.



DMSB

MEIN.DMSB.DE

SEMINAR-ANMELDUNG AB SOFORT MÖGLICH

Jetzt anmelden! Seit Mitte September ist die Online-Anmeldung für alle Schulungsangebote der DMSB Academy für den Ausbildungszeitraum 2018/2019 über mein.dmsb.de möglich.

So können sich Sportwarte sowohl für die Lehrgänge mit Prüfung im Herbst dieses Jahres als auch für die im kommenden Frühjahr angebotenen Fortbildungen und Workshops online über mein.dmsb.de anmelden. Auf der Homepage der DMSB Academy steht der aktuelle [Schulungskalender](#) mit den Terminen und Schulungsorten zur Verfügung.

Motorsport-Englisch: Wissen auffrischen und vertiefen

Neu im Programm ist unter anderem der Kurs Motorsport-Englisch. Das zweitägige Seminar, das wahlweise vom 26. bis 27. Oktober oder vom 16. bis 17. November jeweils in der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt angeboten wird, wendet sich vor allem an Sportwarte und Teammanager, die hier ihre Sprachkenntnisse auffrischen und vertiefen können. Ein Aufbau-seminar (Level 2) ist darüber hinaus für das kommende Frühjahr geplant.

DOSB-Ausbilderzertifikat nicht nur für Motorsportler

Eine weitere Neuerung betrifft die DOSB-Ausbilderzertifikate. Zum ersten Mal können auch die Vertreter anderer Mitgliedsverbände des DOSB an den von der DMSB Academy angebotenen Modulen teilnehmen. Das DOSB-Ausbilderzertifikat umfasst insgesamt 30 Lerneinheiten in zwei Qualifizierungsmodulen. Das Modul „Methodenkompetenz“ (15 Lerneinheiten) wird am 03./04. November 2018 in der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt am Main stattfinden. In der Zentrale des Motorsportdachverbandes wird am 23./24. März 2019 auch das Modul „Selbst-/Sozialkompetenz“ (15 Lerneinheiten) angeboten.



The logo for DMSB academy features the word 'DMSB' in a bold, blue, sans-serif font, positioned above the word 'academy' in a larger, black, lowercase, sans-serif font. A thick black horizontal line runs beneath the 'academy' text.

Fortbildungen für Veranstaltungssekretäre und Organisationsleiter

Ebenfalls eine Neuerung: Ab dem 1. Januar 2019 wird die neuerdings thematisch zusammengefasste 3-Jahreslizenz für Veranstaltungssekretäre nur noch nach der Teilnahme an einer Fortbildungsmaßnahme der DMSB Academy ausgestellt. Für sie gelten damit die gleichen Regeln wie für Organisationsleiter. Bezüglich allen Neuerungen siehe auch: [„Zwei neue Sportwartzertifikate ab 2019“](#). Schulungsort für die Fortbildung der „Organisationsleiter“ ist am 23. Februar 2019 die DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt. Nur einen Tag später findet am 24. Februar 2019 an gleicher Stelle die Schulung „Veranstaltungssekretär Motorrad“ statt, ehe die Fortbildung „Veranstaltungssekretär Automobil“ dann am 9. März 2019 auf dem Kalender steht.

Einfache Anmeldung: SdS loggen sich mit Kunden-ID ein

Voraussetzung für die Lizenzierung des Sportwartes der Streckensicherung (SdS) ist unter anderem die Teilnahme an einem nach den Richtlinien des DMSB durchgeführten Lehrgangs. Für SdS, die in der Saison 2018 noch keine DMSB-Lizenz hatten, ist nun die vorherige [Registrierung als Sportwart](#) auf mein.dmsb.de erforderlich. Sobald die not-

wendigen Eingaben gemacht sind, erhält der SdS zum Abschluss der Erstanmeldung eine E-Mail mit seinen Zugangsdaten (Kunden-ID und Passwort) für die Online-Plattform. Die Anmeldung zum SdS-Lizenzlehrgang ist anschließend ganz einfach. Dazu muss dem Veranstalter der jeweiligen Schulung lediglich die Kunden-ID mitgeteilt werden. Auch Sportwarte der Streckensicherung, die bereits zuvor im Besitz einer gültigen DMSB-Lizenz waren, müssen zur Anmeldung lediglich ihre bekannte Kunden-ID durchgeben – also die letzten sieben Ziffern der Lizenznummer. Mit Hilfe dieser Kunden-ID können die SdS-Lizenzlehrgangsanbieter auf mein.dmsb.de in wenigen Schritten schnell und einfach selbst ihre komplette Teilnehmerliste anlegen und verwalten. Nach dem erfolgreichen Lehrgang bekommt der SdS seine neue Sportwartzertifikat dann über den Anbieter, sobald dieser die Sammelbestellung von der DMSB Academy erhalten hat. Zu dieser Thematik wird ein neues Video-Tutorial auf der DMSB-Homepage veröffentlicht, das den Prozess für die Anbieter Schritt für Schritt erklärt. Des Weiteren werden die SdS-Lehrgangsanbieter von der DMSB Academy nähere Informationen erhalten.

E-LEARNING-PLATTFORM

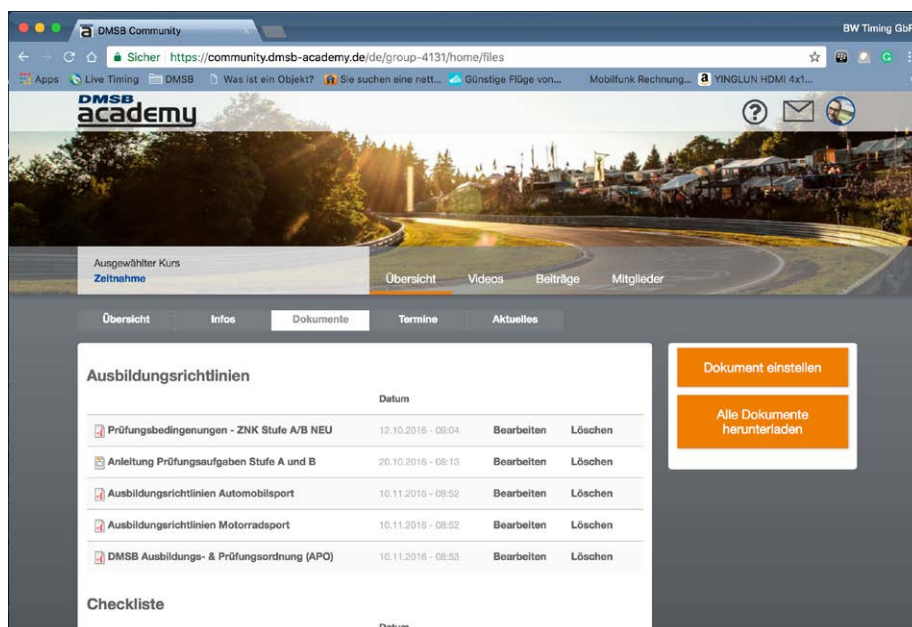
DMSB ACADEMY VERLÄNGERT PARTNERSCHAFT MIT EDUBREAK

Die DMSB Academy wird auch in Zukunft die bewährte E-Learning-Plattform für die Aus- und Weiterbildung im Motorsport einsetzen. Dazu wurde die Partnerschaft mit der Ghostthinker GmbH verlängert, aus deren Haus die Softwarelösung stammt.

Das Beratungs- und Technologieunternehmen unterstützt als Bildungspartner mit der Online-Lernumgebung „edubreak“ vor allem Sportorganisationen, aber auch Hochschulen und Unternehmen im Bereich des Lernens mit digitalen Medien. Von der aktuellen Vertragsverlängerung profitieren zugleich die Mitgliedorganisationen des DMSB, die die innovative Video-Lernplattform bei ihren Fahrerlizenzelehrgängen, Traineraus- und weiterbildungen oder sonstigen Bildungsangeboten einsetzen können.

Günstigere Konditionen für externe Schulungen

Die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem bisherigen Technologieanbieter hat für die Nutzer direkte Vorteile. Nicht nur, dass die eingeführte und bewährte Plattform weiter genutzt und weiterentwickelt wird, auch das Preisgefüge konnte noch einmal positiv beeinflusst werden. Ob E-Learning oder Blended-Learning: Für die DMSB-Trägervereine, die sonstigen Mitglieder des DMSB und die Landesmotorsportfachverbände und die sonstigen Mitglieder des DMSB wird die Nutzung der Online-Lernumgebung ab 1. Januar 2019 günstiger. Sie werden im kommenden Jahr für die Nutzung der Plattform eine einmalige Bereitstellungsgebühr von 79,00 Euro pro Kurs zahlen. In diesem Preis sind die Zugangs- und Nutzungsberechtigungen für zwei Referenten bereits enthalten. Zusätzlich fallen für die DMSB-Mitgliedorganisationen pro E-Learning-Account 19,00 Euro an. Der zusätzliche Account für das Blended-Learning-Teilnehmer kostet 29,00 Euro. Die Preise verstehen sich zzgl. MwSt.



Die DMSB Academy nutzt auch künftig die bekannte E-Learning-Plattform edubreak.

Innovative Online-Kurse

Über die E-Learning-Plattform können die DMSB-Mitgliedorganisationen ihren Teilnehmern beispielsweise einen Fragenkatalog mit anschließendem Multiple-Choice-Test zur Erfolgskontrolle schon vor dem Kursbeginn bereitgestellt werden, um bis zum Kursstart alle auf einen einheitlichen Wissensstand zu bringen. Oder es kann eine Filmsequenz – etwa eine Rennsituation – eingestellt werden, die

die einzelnen Teilnehmer dann bereits zu Hause sehen, analysieren und schriftlich bewerten können. Das Blended Learning kann ohne Weiteres jederzeit erweitert werden, etwa durch Präsenzveranstaltungen mit Online-Lernangeboten oder auch durch virtuelle Lernräume. So ist auch im Nachgang einer Präsenzausbildung die Betreuung der Teilnehmer und Vertiefung der Lerninhalte möglich.

DMSB academy

DMSJ

DMSJ-VORSTAND BEREITET NEUE PROJEKTE VOR

Der Vorstand der dmsj traf sich Mitte September turnusgemäß zu einer Sitzung in den Räumlichkeiten der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt. Dabei wurde eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Das oberste Gremium der Nachwuchsorganisation des DMSB verabschiedete wichtige Beschlüsse und traf auch Vorbereitungen für die Saison 2019.

dmsj

dmsj-Trainersymposium im Dezember

In der jüngsten Sitzung zurrte das Gremium finale Eckpunkte und Workshop-Themen für das dmsj-Trainersymposium fest, das am 1. Dezember im Rahmen der Essen Motor Show stattfindet. Auf dem Programm stehen beispielsweise neben interessanten Impulsvorträgen von Langstrecken-Weltmeister Timo Bernhard und Marcus Schiffer, der mit dem Team Germany das Motocross of Nations gewann, auch eine Podiumsdiskussion mit prominenten Motorsportlern wie dem ehemaligen Formel-1-Fahrer Ralf Schumacher.

Auf der Tagesordnung standen auch die „Richtlinien zur Prävention von und Intervention bei Kindeswohlgefährdung im Motorsport“, die auf den Bereich der Traineraus- und -weiterbildung abzielen. Sie wurden vorgestellt und einstimmig verabschiedet. Als Mitgliedsorganisation des DOSB und der dsj verpflichten sich auch der DMSB und seine Jugendorganisation dmsj, die Verantwortung für die ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen konsequent wahrzunehmen.

Im weiteren Verlauf der dmsj-Vorstandssitzung standen zudem die Planungen für die 21. dmsj-Vollversammlung im kommenden Jahr im Fokus. Außerdem



Bei dem FIA-Projekt „Girls On Track Karting Challenge“ wurden weibliche Kart-Slalom-Talente gesichtet.

fand ein informativer Austausch über Gesprächspunkte eines bevorstehenden gemeinsamen Meetings mit dem DMSB-Präsidium statt. Auch die Planungen der Deutsche Kart-Slalom-Meisterschaft (DKSM) und der Deutschen Junioren-Slalom-Meisterschaft (DJSM) 2019 sind bereits in Arbeit, werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bevor finale Termine und Veranstaltungsorte veröffentlichungsreif sind.

Rückblick auf zahlreiche dmsj-Projekte

Bei der Nachbesprechung der kürzlich abgeschlossenen Projekte zog der dmsj-Vorstand eine positive Bilanz. Im Rahmen des FIA-Projekts „Girls On Track Karting Challenge“ wurden beim DTM-Rennen auf dem Norisring sowie beim ADAC GT Masters auf dem Nürburgring weibliche Kart-Slalom-Talente gesichtet. Sie werden 2019 beim Europa-Finale der Challenge antreten. Bevor die Siegerinnen feststehen, muss die Jury um Dakar-Siegerin Jutta Kleinschmidt noch zahlreichen Interview-Videos der talentierten Teilnehmerinnen sichten. Für die finale Entscheidung am 3. November werden 15 Mädchen ins Motodrom Hagen eingeladen. Insbesondere am Nürburgring war in enger Kooperation mit der von Susie Wolff gegründeten

Initiative „Dare to be Different“ (D2BD) die Resonanz hervorragend: Mehr als 60 Teilnehmerinnen wurde ein spannendes und actionreiches Programm angeboten. Vor dem Event in der Eifel hatte D2BD mit Unterstützung der dmsj bereits zu Girls Days im Rahmen der Formel E in Berlin, bei der Deutschen Kart-Meisterschaft in Ampfing und auch anlässlich der DTM am Norisring eingeladen, um die Mädchen für die Welt des Motorsports und für MINT-Berufe zu begeistern.

Und auch in den Sommerferien 2018 machte die dmsj wieder hervorragende Werbung für den Motorsport. Bei den dmsj-Jugendtagen konnten im Heide Park Resort in Soltau und im Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen (siehe Artikel Seite 20) verschiedene Disziplinen aus dem Automobil- und Motorradsport sowie attraktive Mitmach-Aktionen präsentiert werden. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Dazu wurden Mittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) über das Förderprogramm ZI:EL („Zukunftsinvestitionen: Entwicklung jungen Engagements im Sport“) bereitgestellt.



Die jungen Motocross-Fahrer zeigten bei den dmsj-Jugendtagen ihr Können und präsentierten den Besuchern ihre Motorräder.

DMSJ

DMSJ-JUGENDTAGE IM MOVIE PARK GERMANY

Am letzten Wochenende im August veranstaltete die dmsj die zweiten und letzten Jugendtage in diesem Jahr. Im stark besuchten Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen machte die Jugendorganisation des DMSB perfekte Werbung für den Motorsport: In Kooperation mit dem ADAC Westfalen konnten die Besucher interessante Attraktionen und Motorsport hautnah erleben.

So gab es beispielsweise Trial- und Motocross-Vorführungen, aber auch die jungen Fahrer der ADAC MX Academy und des ADAC MX Cup präsentierten ihr fahrerisches Können. Darüber hinaus konnten Slalom- und Rundstrecken-Fahrzeuge sowie die Motorräder der ADAC Stauerer von den Besuchern bestaunt und begutachtet werden. Selbstverständlich gab es dabei auch Gelegenheit, sich selbst hinter das Lenkrad zu setzen.

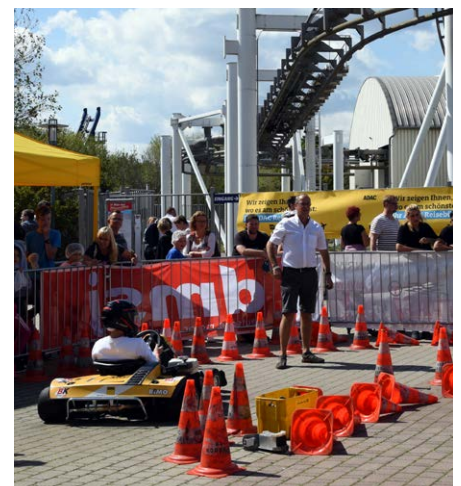
Eigene Fahrversuche oder im Twin-Kart um die Pylonen

Für die ganz Kleinen gab es einen Bobbycar-Parcours. Potenzielle Motorsportneulinge und interessierte Rennfahrer ab sieben Jahren konnten in dem beliebten Film- und Freizeitpark selbst ein Slalom-Kart durch den Pylonen-Kurs lenken oder auf dem Beifahrersitz eines Twin-Karts Platz nehmen. Die Fahrt im Twin-Kart an der Seite eines erfahrenen Piloten war auch für Menschen mit Behinderung möglich.

Durch die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer der überwiegend regional ansässigen Motorsportvereine konnte auch bei den zweiten dmsj-Jugendtagen des Jahres erneut ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten werden, damit Besucher in dem Freizeitpark die Einstiegsmöglichkeiten in den Motorsport kennenlernen konnten. Die Mitglieder des

dmsj-Volunteers an ihrem Info-Stand oder die Helfer des ADAC Westfalen standen jederzeit Rede und Antwort.

Motorsportneulinge konnten im Kart um die Pylonen fahren.



DMSB-BERUFUNGSGERICHT

URTEIL VOM 31.08.2018

BESETZUNG: RA Stephan Otto, Vorsitzender, Frankfurt, Marcel Dornhöfer, Burbach, RA Dr. Christian Krähe, Konstanz

**BEWEISPFLICHT ÜBER REGELKONFORME
NOCKENWELLEN NICHT ERBRACHT**
Aktenzeichen BG 2/18M

VERANSTALTUNG: IDM-Lauf Zolder, 07./08.07.2018

BERUFUNGSFÜHRER: Josef Sattler, Triftern

BERUFUNGSGEGNER: Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG Motorrad action team

URTEIL:

1. Die Berufung wird zurückgewiesen.
2. Der Berufungsführer trägt die Kosten des Verfahrens.

BEGRÜNDUNG:

An dem IDM-Laufs in Zolder, ausgetragen von der Motorpresse Stuttgart GmbH & Co. KG Motorrad action-team, nahm der Berufungsführer zusammen mit seinem Beifahrer Uwe Neubert teil.

Entsprechend der technischen DMSB-Bestimmungen 2018 für die Klasse Sidecar ist unter 1c) geregelt, dass alle Bauteile und Materialien dem eingesetzten und homologierten Motor und dessen Teilen entsprechen müssen. Zusätzlich ist unter Punkt 27.a geregelt, dass Nockenwellen der Homologation des Hersteller-motors/Modells entsprechen müssen.

Bei der technischen Überprüfung nach der Veranstaltung stellten die Techniker bei der Demontage des Motors fest, dass die Nockenwellen nicht dem technischen Reglement entsprachen. Der Nockenhub-Einlass war 0,55 mm größer, der Nockenhub-Auslass 0,60 mm größer. Die Nockenwellen waren nitriert und passten nicht durch die Nockenwellenschablone.

Infolgedessen schloss der Rennleiter den Berufungsführer und seinen Beifahrer von der Wertung der beiden Meisterschaftsläufe aus.

Fristgerecht legte hiergegen der Beschwerdeführer Widerspruch ein und behauptete, dass die Nockenwellen den Vorgaben des Reglements entsprechen würden.

In der Protestentscheidung änderte der Rennleiter seine Entscheidung ab und schloss den Berufungsführer und seinen Beifahrer nur noch von der Wertung des zweiten Wertungslaufes aus.

Gegen diese Protestentscheidung hat der Beschwerdeführer

fristgerecht Berufung eingelegt. Der Beschwerdeführer behauptet, dass das Gewicht der Nockenwellen mit den Werten in der Tabelle des DMSB und das Profil der Nocken, exakt dem Profil der Schablone des DMSB entsprechen.

Zu Unrecht gingen die Techniker davon aus, dass aufgrund der dunklen Farbe die Nockenwellen nitriert seien. Der Beschwerdeführer behauptet weiter, dass die eingesetzten Nockenwellen aus einer BMW S1000RR HP4 aus dem Jahre 2013 stammen. Dieser Motor stamme aus einer französischen Endurance-Meisterschaft, bei der das Superstock-Reglement angewandt wurde. Der Motor sei mit den Originalnockenwellen bestückt, was an der Nummer auf den Nockenwellen zu erkennen sei. Die verbauten Nockenwellen im Motor der BMW S1000RR HP4 seien schwarz. Es handelt sich um eine DLC (Diamond like Carbon) Beschichtung. Die Nockenwellen seien weder getauscht worden noch wurden sie bearbeitet, was man daran sehen könne, dass die DLC-Beschichtung noch vorhanden sei. Die Motoren der BMW S1000RR HP4 aus 2013 seien homologiert. Unter diesem Gesichtspunkt sei die Nutzung der Nockenwellen regelkonform.

Das Berufungsgericht hat mit Beschluss vom 19.07.2018 Beweis über die Tatsachenbehauptung des Berufungsführers erhoben und einen Kostenvorschuss von € 950,00 für die Erstellung eines Sachverständigengutachtens angefordert. Die Kostennote wurde von dem Berufungsführer nicht gezahlt. Der Berufungsführer übersandte zudem mehrere Unterlagen von BMW die angeblich seine Tatsachenbehauptung belegen sollen.

Das Berufungsgericht vermag nicht zu entscheiden, ob die eingesetzten Nockenwellen tatsächlich gemäß der technischen DMSB-Bestimmungen 2018 für die Klasse Sidecar regelkonform sind.

Unter diesem Gesichtspunkt war die Einholung eines Sachverständigengutachtens notwendig. Der Berufungsführer hat die Gutachtergebühren nicht eingezahlt, sodass ihm damit sein Beweis verlustig ging.

Allerdings ist auch aus den vorgelegten Unterlagen für das Berufungsgericht nicht ersichtlich, ob die Nockenwellen regelkonform und homologiert waren. Der Berufungsführer bleibt deshalb beweispflichtig. Er konnte nicht nachweisen, dass er zulässige Nockenwellen eingebaut hatte.

Unter diesem Gesichtspunkt war die Berufung zurückzuweisen.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 63 Abs. 1, § 64 Abs. 2 ROVO. Durch Rückweisung der Berufung trägt der Berufungsführer die Kosten des Rechtsstreits.

DMSB